



vorarlberg museum

Pressemitteilung, 23. November 2022

Neue Ausstellung im Atrium:

„Zur Krippe her kommet“ – Vorarlberger Krippentradition im 21. Jahrhundert

26. November bis 8. Jänner, Eintritt frei

„Zur Krippe her kommet“: Unter diesem Motto gibt das vorarlberg museum einen stimmungsvollen Einblick in die Welt der heimischen Krippentradition. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen **„19 Krippen aus Vorarlberg“**, die in einem gelungenen Kooperationsprojekt mit dem Landeskrippenverband Vorarlberg seit 2020 die historische Krippen-Sammlung des Museums ergänzen. Die Idee dahinter ist schnell erklärt: Alle 19 Ortsvereine des Landeskrippenverbandes bauten im Auftrag des vorarlberg museums – aber nach ihren ganz eigenen Vorstellungen – je eine Krippe, um das gegenwärtige Krippenwesen für die Zukunft zu dokumentieren. Und so trugen an die 100 Menschen aus ganz Vorarlberg mit ihrem speziellen Wissen, ihrem handwerklichen Geschick und ihrer Leidenschaft zu dieser neuen Sammlung bei. Ergänzt durch zwei historische Krippen ist die Ausstellung bei freiem Eintritt von 26. November 2022 bis 8. Jänner 2023 im Atrium zu sehen.

Das Ergebnis dieses Projekts zeigt den aktuellen Vorarlberger Krippenbau in all seinen Facetten – im Formenreichtum, in der Vielfalt an Techniken, im religiösen Verständnis und in seinem heutigen Wirken als Tradition. Zwei besondere Krippen aus dem späten 19. Jahrhundert ergänzen diese aktuelle Krippensammlung in der Ausstellung und werden nach einer aufwändigen restauratorischen Reinigung in dieser Form erstmals dem Publikum präsentiert.

Heimatliche Kastenkrippe aus Südtirol

Wohl um 1880 entstand eine fantasievolle Kastenkrippe, die wie ein Wimmelbild zum Entdecken von Alltagsszenen aus dem Leben eines kleinen Gebirgsdorfes einlädt. Der Krippenberg ist mit einer händisch zu bedienenden Mechanik ausgestattet, so drehen sich Wasser- und Windräder und manche Figuren werden lebendig. Der Berg besteht aus einem Holzgerüst, auf dem mit Pappmaché und Naturmaterialien eine Landschaft auf drei Ebenen angelegt wurde. Brücken und Stiegen verbinden das Gelände. Auf jeder Plateaustufe sehen wir Häuser, Figurengruppen beim Verrichten alltäglicher Tätigkeiten und inmitten der Betriebsamkeit steht ganz unspektakulär ein Stall mit dem neugeborenen Kind. Dieses Nebeneinander hat einen ganz eigenen Reiz. Die Kastenkrippe, die so viel



vorarlberg museum

erzählt, hat als Objekt selbst eine interessante Geschichte. Sie ist im Lauf von mehreren Jahren von den ursprünglichen Besitzern zusammengestellt worden. Acht Figurentypen aus Holz, Porzellan und Wachs verweisen darauf.

Krippenfiguren von Sebastian Osterrieder

2022 erhielt das vorarlberg museum 43 Krippenfiguren des deutschen Bildhauers Sebastian Osterrieder als Schenkung vom Salvator-Kolleges Hörbranz-Lochau (bis 2022 Niederlassung der Salvatorianer). Dafür fertigte Irene Greissing-Gütler, unterstützt vom Hohenweiler Krippenbauverein, einen neuen Berg mit Prunkstall im Stil der sogenannten „Kaiserkrippe“ von Sebastian Osterrieder an. Der Bildhauer Osterrieder (* 19. Januar 1864 in Abensberg; † 5. Juni 1932 in München) zählt zu den „Erneuerern der künstlerischen Weihnachtskrippe“, seine Kreativität inspirierte den Krippenstil und die Herstellungstechnik im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Die typische „Osterrieder-Technik“ für die der Künstler Abformungs- und Gussmethoden seiner geschnitzten oder modellierten Kleinplastiken entwickelte, ermöglichte die Produktion von künstlerisch wertvollen Figuren in kostengünstigerer halbserieller Anfertigung.

Zur jüngsten Krippensammlung ist außerdem eine reich bebilderte Publikation erschienen, die einen Blick hinter die Kulissen des heimischen Krippenwesens wirft und so die Lebendigkeit und die Freude am gemeinschaftlichen Arbeiten treffsicher festhält.

Factbox:

Ausstellung: 26. November 2022 bis 8. Jänner 2023 im Atrium des vorarlberg museums

Grafische Gestaltung: Felder Grafikdesign

Restaurierung der historischen Krippen: Maria Perwög

Kuratorische Begleitung: Theresia Anwander

Publikation:

Anwander, Rudigier, Venier (Hrsg.), 19 Krippen aus Vorarlberg. Eine neue Sammlung für das Landesmuseum. Mit Fotografien von Petra Rainer. Tyrolia Verlag, Innsbruck, 2021.

Rahmenprogramm in Kooperation mit dem Landeskrippenverband Vorarlberg:

Samstag, 26. November, 14.00 – 18.00 Uhr: Botanik in der Krippe mit Ulrike Kohler, KV Hard



vorarlberg museum

Samstag, 03. Dezember, 14.00 – 18.00 Uhr: Malen und Fassen mit Angelika
Vonbank, KV Braz

Samstag, 10. Dezember, 14.00 – 18.00 Uhr: Schnitzen mit Christine Beer

Samstag, 17. Dezember, 14.00 – 18.00 Uhr: Krippenbauen mit dem KV Lustenau,
Bauweise Maestro Antonio Pigozzi

**Experten-Führungen in Kooperation mit dem Landeskrippenverband
Vorarlberg und der Vermittlungsabteilung vorarlberg museum**

Sonntag, 11. Dez. 15.00 – 16.00 Uhr, Expertenführungen mit Dietmar Schneider,
Landeskrippenverband

Sonntag, 18. Dez. 15.00 – 16.00 Uhr, Expertenführung mit Erich Kirner,
Landeskrippenverband

**Samstag, 17. Dezember, 19.00 Uhr: Advent-mit-singen mit der
Hausmusik Fink**

Die Hausmusik Fink aus Andelsbuch – Evelyn Fink-Mennel mit Mutter Wilma und
Schwester Isabella Fink – gestaltet ein Weihnachtskonzert mit bekannten und
weniger bekannten, jedenfalls mit den schönsten Advent- und Weihnachtsliedern
aus dem Alpenraum. Mitsingen erwünscht!

Hauptsponsor

